

# RAIFFEISEN

## Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

	1. Quartal 2016		2. Quartal 2016	
	ungewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	ungewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF	gewichtete Werte (Monatsdurchschnitte) in 1000 CHF
<b>Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		20'421'812		21'409'593
<b>Mittelabflüsse</b>				
2 Einlagen von Privatkunden	68'573'440	6'742'453	69'814'785	6'863'018
3 davon stabile Einlagen	6'000'000	300'000	6'000'000	300'000
4 davon weniger stabile Einlagen	62'573'440	6'442'453	63'814'785	6'563'018
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	11'468'621	6'683'056	11'925'281	7'082'514
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	-	-	-	-
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	11'421'250	6'635'685	11'655'507	6'812'740
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	47'371	47'371	269'775	269'775
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps		-		-
10 Weitere Mittelabflüsse	7'621'998	2'655'464	7'741'958	2'843'623
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1'483'455	1'483'455	1'641'272	1'641'272
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	86'033	86'033	134'267	134'267
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	6'052'509	1'085'975	5'966'419	1'068'084
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'973'564	1'940'514	3'004'651	2'108'329
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'779'889	138'994	3'527'122	176'356
16 Total der Mittelabflüsse		18'160'481		19'073'841
<b>Mittelzuflüsse</b>				
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	11'255	11'255	-	-
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3'074'549	2'041'499	2'891'741	1'995'418
19 Sonstige Mittelzuflüsse	251'052	251'052	144'186	144'186
20 Total der Mittelzuflüsse	3'336'856	2'303'806	3'035'926	2'139'604
		<b>Bereinigte Werte</b>		<b>Bereinigte Werte</b>
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		20'421'812		21'409'593
22 Total des Nettomittelabflusses		15'856'675		16'934'237
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		128.79%		126.43%

## Erläuterungen zur kurzfristigen Liquidität (LCR)

Gemäss Liquiditätsverordnung Art. 12 ist die Raiffeisen Gruppe dazu verpflichtet die Liquidity Coverage Ratio (LCR) zu erfüllen. Die LCR soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss, der in einem durch Ab- und Zufluss-Annahmen definierten Standardstressszenario während 30 Tagen zu erwarten ist, jederzeit decken zu können. Die publizierten LCR-Kennzahlen basieren auf einfachen monatlichen Durchschnitten der entsprechenden Berichtquartale.

Raiffeisen fokussiert sich auf das inländische Spar- und Hypothekengeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit gegenüber Grosskunden und einer breiten Diversifikation gegenüber Privatkunden bestehen geringe Konzentrationen von Finanzierungsquellen.

Die Refinanzierung der Kundenausleihungen erfolgt grösstenteils über Kundengelder (91%), zusätzlich über Pfandbriefdarlehen und eigenen Anleihen. Der Geldmarkt dient ausschliesslich der taktischen Bewirtschaftung des Liquiditätspuffers. Damit wird eine grösstmögliche Immunisierung gegenüber Risiken am Geldmarkt erreicht.

Der Bestand an hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) besteht zu 80% aus Aktiva der Kategorie 1, wovon 90% in flüssigen Mitteln gehalten werden. Die restlichen Aktiva der Kategorie 1 sind hauptsächlich Anleihen des öffentlichen Sektors mit einem Mindestrating von AA-. Aktiva der Kategorie 2, welche 20% des HQLA-Bestandes ausmachen, bestehen zu 90% aus Schweizer Pfandbriefen. Die übrigen 10% setzen sich vorwiegend aus Anleihen des öffentlichen Sektors sowie gedeckten Schuldverschreibungen mit einem Rating von mindestens A-zusammen. Die Zunahme des HQLA-Bestandes (Nr.1) ist hauptsächlich auf das stärkere Wachstum bei den Kundengeldeinlagen gegenüber den Kundenausleihungen zurückzuführen. Privateinlagen verursachen den grössten Teil des Liquiditätserfordernisses (Nr.2). Aufgrund getroffener Massnahmen im Zusammenhang mit Rückzugsbestimmungen auf Kundeneinlagen konnte das Liquiditätserfordernis im ersten Quartal 2016 deutlich reduziert werden (Nr. 2, 5). Die Bestandszunahme bei den sonstigen Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung ist auf den Zuwachs von Emissionen Strukturierter Produkte zurückzuführen, wobei diese nur ein geringfügiges Liquiditätserfordernis verursachen (Nr. 15). Die Mittelabflüsse in Zusammenhang mit dem Derivatportfolio (Nr. 11) haben sich wie die restlichen Positionen im Rahmen des Bilanzwachstums kontinuierlich entwickelt.

Die Raiffeisen Gruppe verfügt aus ihrem Kerngeschäft über keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten. Aufgrund des geringen Aktivgeschäfts in Fremdwährungen werden Fremdwährungsverbindlichkeiten fristenkongruent in Schweizerfranken transferiert.

Die Raiffeisen Gruppe besitzt ein zentralisiertes Liquiditätsrisikomanagement, welches durch den Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz wahrgenommen wird. Diese steuert die Liquidität der Raiffeisen Gruppe nach regulatorischen Vorgaben und internen Zielgrössen. Die einzelnen Raiffeisenbanken sind dazu verpflichtet, ihr Liquiditätserfordernis anteilmässig bei Raiffeisen Schweiz anzulegen. Der Bereich Tresorerie von Raiffeisen Schweiz bewirtschaftet die Liquiditätsreserve zentral und organisiert den Liquiditätstransfer innerhalb der Gruppe.